

# Die Kabbala als Galaktische Heilung

## Erzengel Michael

Gechannelt von David K. Miller

Grüße, ich bin Erzengel Michael. Ich bin hier, um über die **Kabbala** zu sprechen. **Kabbala** ist das hebräische Wort und bedeutet „empfangen“. Moses empfing das Licht am Berg Sinai. Um Licht zu empfangen, muss man das Gefäß ausweiten.

In eurem Fall ist das Gefäß euer Körper. Der Körper muss stark gemacht werden. Aber nicht stark im Sinne von kräftigen Muskeln, sondern stark, um spirituelles Licht halten zu können. Und das erfordert eine spezielle energetische Ausrichtung und eine Reinigung, eine Läuterung.

In der **Kabbala** ist es unser Glaube, dass die energetische Läuterung durch das Aussprechen heiliger hebräischer Worte oder Töne erreicht werden kann. Wir arbeiten also dann mit den **Namen Gottes**.

Indem wir die **Namen Gottes** korrekt tönen oder sprechen, helfen wir uns, unsere Gefäße auszurichten und zu läutern, damit wir mehr Licht halten können. Ich weiß, dass eure Gefäße heute bereits großes Licht halten. Die Töne und Worte, die wir verwenden werden, werden eure Gefäße noch stärken. Es ist wichtig zu betonen, dass Gott, als er die Welt erschuf sagte: Es werde Licht.

Und nun überlegt euch das bitte. Er sagte, es werde Licht und es war Licht, denn das Wort erschuf. Und das zeigt euch die Kraft und Macht des Wortes. In der **Kabbala** sind also unsere Worte sehr wichtig. In der **Kabbala** sind unsere Namen sehr wichtig. Die Namen stehen direkt mit eurer Seelenschwingung in Verbindung. Einige von euch sind vielleicht in diesem Leben bewegt gewesen, euren Namen zu ändern, in einen anderen Schwingungsklang.

Ein weiterer Aspekt des Namens ist folgender: Wenn du den Namen eines Menschen kennst, dann kannst du seinen Namen aussprechen. Es ist also schwierig für Menschen Gott zu verstehen. Und dennoch ist uns gleichzeitig auch ein Geschenk gegeben worden. Und dieses Geschenk ist es, zu verstehen, ein Verständnis des **Namens Gottes** zu haben.

Wir haben also das Wort **Adonai Tzevaoth**. Und das kann vielleicht übersetzt werden: Mein Herr, der Herrscher über die Vielen, über eine Armee, über eine Menge. Aber denkt nicht an diese Bedeutung. Sondern wenn ihr den Namen hört, denkt oder betrachtet ihn eher als den **Namen Gottes**. Und dann werdet ihr eine ganz andere Schwingungsenergie empfangen. (*tönt Adonai Tzevaoth.....*)

Und nun, wenn wir über das Wort **heilig** nachdenken, dann stärken wir das Schwingungsfeld noch mehr. Also fügen wir das Wort **Kadosh** hinzu. Und dann sagen wir heilig, heilig, heilig – dreimal sagen wir es – wir sagen: der Name Gottes ist heilig. (*tönt Kadosh, Kadosh, Kadosh Adonai Tzevaoth -* singen wir es gemeinsam - *die Gruppe singt*).

Und jetzt gehe in die Stille und höre auf die Schwingungsenergie, die du empfängst.

Gott hat viele Namen. In der **Kabbala** steht jeder Name für einen Aspekt Gottes. Gehen wir nun zu dem brennenden Dornbusch im Alten Testament, wo Moses zum ersten Mal Gott erfährt. Moses fragt:

Was soll ich den Leuten sagen, wer das ist? Und Gott sagt: Ich werde der sein, der ich sein werde. Das ist nun übersetzt worden in englisch und deutsch zu: **Ich Bin der Ich Bin**. Aber das Richtige in hebräisch lautet: Ich werde sein, der ich sein werde – also in der Zukunft. Wir könnten nun argumentieren und darüber debattieren, warum es die Zukunft ist und nicht die Gegenwart. Aber aus der Perspektive der Engelwelt weist diese Verwendung in der Zukunft von „Ich werde sein“ – darauf hin, dass Gott ewig ist und für ewig in Zukunft weiterleben wird.

Aber wiederum, das ist eigentlich die Übersetzung, es ist der Name an sich, welcher die Energie hat und die Schwingung. Also hört, wie das auf hebräisch klingt „Ich werde sein, der ich sein werde“. (*tönt Ehyeh Asher Ehyeh.....*)

Empfange die Energie von **Ehyeh Asher Ehyeh**.

Wir müssen von Jesus sprechen. Er hat auch einen Namen in hebräisch. Auf hebräisch bedeutete sein Name „Er, der retten wird“. Und er ist der Sohn Davids im Hause Davids. Auf hebräisch ist also sein Name **Jeshuah** (*tönt Jeshuah ben David....*)

Ich rufe die Energie von **Jeshuah ben David**, damit sie hier bei uns in diesem Raum sein möge. Er, der retten wird. Auf Englisch wird **Jeshuah** oft als **Joshua** übersetzt. **Jeshuah ben David**, der Sohn von David.

Es gibt einen Aspekt Gottes, den ihr als Gott den Allmächtigen kennt. Wir nennen diesen Aspekt Gottes oder diesen besonderen Namen, welcher Gott der Allmächtige bedeutet **El Shaddai Hai**. **Hai** heißt Leben, **El** ist Gott, **Shaddai** ist allmächtig. **El Shaddai Hai.....** (*tönt El Shaddai Hai – God allmighty lives for ever - Der allmächtige Gott lebt für immer....*)

Es gibt einen Namen Gottes, der nicht ausgesprochen werden kann. Und das ist der allerheiligste, der geheiligste Name Gottes. Denn wir verstehen, ihr seid Menschen und da gibt es Grenzen eures Verständnisses. Das ist ein sehr schwieriges Konzept, das es zu erklären gilt in der **Kabbala**. Nämlich, dass Gott nur einen Aspekt seiner selbst den Menschen zeigt. Und der Mensch kann nur einen engen Lichtstrom, einen verengten Aspekt Gottes verstehen. Aber dieser enge Aspekt Gottes hilft euch zu verstehen, dass es das nicht zu Wissende gibt, dass es eine unendliche Energie gibt. Wir nennen diese unendliche Energie das **Ain Soph** – das, welches ohne Ende ist. Es gibt ein Licht, das von dem, das kein Ende hat, kommt. Und das ist das Licht des **Ain Soph**. (*tönt Ain Soph Or...*)

Ein sehr berühmter jüdischer Philosoph, der Deutscher war und ist, hat herausgefunden, dass Gott ein persönlicher Gott ist. So lehrt es die **Kabbala**. Also wie bezieht sich nun der Mensch auf Gott? Ist es ein „Ich und Sie“ oder ist es ein „Ich und Du“? In der **Kabbala** ist es ein „Ich und Du“. Es ist eine persönliche Beziehung mit Gott. **Adonai** bedeutet also *mein* Herr. Und Gott hat ein persönliches Interesse an dir und möchte, dass du „per Du“ mit ihm bist. Und deshalb schickt Gott seinen Sohn zu *dir*. Das größte Geschenk, dass er einen persönlichen Sohn zu *dir* schickt. Also sogar zu **Jeshuah ben David**, auch mit dem bist du „per Du“. Denn es ist eine persönliche Beziehung.

**YHVH** – in hebräisch ist es **Yod Hey Vav Hey** - der Name Gott, den man nicht aussprechen kann, welcher das große Mysterium und Geheimnis seiner Existenz ausdrückt. Wir sprechen und buchstabieren die Buchstaben. Wir können den Namen nicht als solches aussprechen. Wir hören also die Buchstaben einzeln, aber sprechen nicht das Wort aus. Wir sagen einfach nur **Yod Hey Vav Hey**. Oder wenn wir **Yod Hey Vav Hey** sehen, sagen wir **Adonai**, mein Herr. (*tönt Yod Hey Vav Hey....*)

Es gibt einen besonderen Namen Gottes **Kadosh Baruch Hu**: geheiligt, gesegnet ist Er. (*tönt Kadosh*

*Baruch Hu....holy blessed is he.....)*

Ihr könnt das jederzeit sagen. **Kadosh Baruch Hu** – gesegnet, geheiligt ist er.

In der **Kabbala** sprechen wir auch über die weibliche Präsenz / Gegenwart Gottes. Denn wir wissen, dass Gott männlich und weiblich ist. Und nun in den vergangenen 2000 Jahren hat sich die Zivilisation auf das Männliche fokussiert. Aber es ist nun Zeit, auch das Weibliche zu fokussieren - die Große Mutter. In der **Kabbala** ist der weibliche Name Gottes **Shekinah**. Er / Sie der / die hier lebt, hier wohnt und sich hier befindet. Ich rufe das Licht der **Shekinah**, um hier bei uns zu sein. (*tönt Shekinah.....*)

Lasst das Licht der **Shekinah** hier sein. Ich rufe das Licht Marias, der Mutter von Jesus, dass es hier sein möge bei uns. Denn sie ist eine Lehrerin des Lichtes von **Shekinah**, das heilige Licht. (*tönt Or Ha Kadosh.....*)

**Or** ist Licht, heiliges Licht. (*tönt Or Ha Kadosh, holy light, holy light of the Shekinah.....*)

Vielleicht kennt ihr den Namen **Elohim**. Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. **Elohim** ist der Schöpfer, der schöpferische Aspekt Gottes. In der **Kabbala** sprechen wir über das Zustandekommen der Schöpfung. Vorher gab es nichts und jetzt gibt es Schöpfung. Aber als es noch nichts gab, gab es dennoch Gott. Euer Verstand kann das nicht verstehen. Aber wir sprechen über das Entstehen der Schöpfung und wir verstehen das. Indem wir die Schöpfung studieren, studieren wir Gott. In der Kabbala lernen und erfahren wir von Gott über die Schöpfung. Und die Physik ist das Studium der Schöpfung Gottes. Wir haben einen besonderen Namen für das Studium der Schöpfung: **Maaseh Beraishit** – das Entstehen, wie die Schöpfung zustande kommt.

**Jeshuah ben David** war ein großer Heiler. Und er konnte heilen, indem er nur das Wort sagte. Wenn das Wort also gesprochen wird, dann geschieht es. Es werde Licht und es war Licht. Es werde Heilung und es ist Heilung. Das ist das Zeichen eines großen Meisters.

In der **Kabbala** haben wir einen besonderen Heilungssatz. Das heißt, es hat vielleicht nicht jeder die Kraft zu heilen, indem er sagt „Es werde Heilung“. Wir verwenden also den Satz „Bitte Gott heile sie jetzt“. Wir werden euch also diesen Satz lehren. Ich werde das Channel bitten, jetzt hinunter zu gehen. Seid ihr bereit, heilendes Licht zu empfangen? Und die Worte übertragen die Heilungsenergie.

**El na Ra fa na la** Bitte Gott heile sie jetzt. **El na Ra fa na la**. Bitte Gott, lass die Heilung jetzt beginnen.  
**El na ra fa na la**.

Wir legen einen heilenden Kokon aus Licht um den gesamten Raum. **El na Ra fa na la**..... Das ist jetzt ein Kokon, wo ihn ein Spiralfaden aus Licht umhüllt. Wiederholt nach mir **El na**..... **Ra fa** kommt aus dem hebräischen Wort heilen. Ihr habt von Erzengel **Rafael** gehört. Das heißt Er, der mit dem Namen Gottes heilt. **Ra Fa** – wiederholt **Ra Fa**. (*tönt Ra fa....El na Ra fa ...*)

**Na** bedeutet „bitte“. Wir erkennen damit an, dass wir in Gottes Händen sind. Wir folgen Gottes Licht. Gott, wir bitten darum, aber wir bitten mit Würde. Wir bitten mit Respekt **na la**. **La** ist sie / ihr. Das war eine Erfahrung mit Moses. Moses war ein großer Empfänger von Licht. Und als seine Schwester an Lepra erkrankt war, sagte er **El na Ra fa na la** – bitte Gott, heile sie jetzt. Und so verwenden wir diesen Satz genau so, wie er es ausgesprochen hat. Zu Ehren dessen, dass Moses der erste Mensch war, der diesen heiligen Satz kannte. Also macht euch keine Sorgen darüber, dass es eben „sie“ heißt, sondern verwendet einfach den gesamten Satz. Und jetzt hört auf den gesamten Satz und dann werden wir ihn gemeinsam singen. **El na Ra fa na la** (*gemeinsames Singen.....*)

In der **Kabbala** machen wir das immer leiser und leiser, bis man gar nichts mehr hört. Und dann wiederholen wir das im Geiste. Dann halten wir den Klang in der Stille und dann kommen wir zurück und fangen an es leise zu sagen und dann immer lauter und lauter. Wir beginnen **El na Ra fa na la** ... jetzt etwas leiser **El na Ra fa na la**.....noch leiser **El na Ra fa na la**..... jetzt wiederhole es in der Stille..... und jetzt ganz leise **El na Ra fa na la** etwas lauter **El na Ra fa na la** ....lauter **El na Ra fa na la**..... lauter **El na Ra fa na la** lauter **El na Ra fa na la**..... Fühle die Schwingung dieses heilenden Lichts.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr aufstehen und ihr könnt die Energie in euren Füßen spüren. Gott bitte, heile sie jetzt. Heilung bedeutet auch in die Vollkommenheit zu kommen. Das muss nicht nur auf Krankheit fokussiert sein. Heilung kann bedeuten, in die Vollkommenheit zu kommen. In dein Seelenverstehen und –verständnis zu kommen. Zu verstehen, dass du ein Heiliger Geist bist. Heiliger Geist – **Ruach Ha-Kodesh** – Geist der Heiligkeit. Einige von euch nennen das den Lichtkörper. **Ruach Ha-Kodesh**, der Heilige Geist.

Ich bitte euch, in dem Raum herumzugehen, wo immer ihr fühlt, dass ihr gehen wollt und fühlt, wie die Energie sich anpasst und sich einfindet. Und wenn ich dann sage, kehrt zu eurem Sitz zurück, dann kehrt ihr zurück. (*tönt El na Ra fa na la*.....)

Und jetzt kehrt zu euren Plätzen zurück (*tönt El na Ra fa na la*....)

Das Gefäß ist stärker geworden. Akzeptiere deinen Lichtkörper. **El Shaddai Hai, Ehyeh Asher Ehyeh, Elohim, Kadosh, Kadosh, Kadosh Adonai Tzevaoth, Jeshuah ben David, Ain Soph Or, Ruach Ha-Kadosh, El na Ra fa na la, Kadosh Baruch Hu**.....

Ihr seid die Kinder der **Elohim**, die **B'nai Elohim**. **Kabbala** bedeutet zu empfangen. Um zu empfangen, muss man leer sein, damit ihr euer Gefäß auffüllen könnt. Wenn wir in der **Kabbala** sagen „ich bin nicht“, dann meinen wir wirklich, dass wir leer sind, damit wir uns verbinden können. Gott ist Liebe. Vielleicht ist es schwer für euch, alles zu verstehen, was wir gesagt haben. Vielleicht ist es schwer, die hebräischen Worte zu verwenden. Aber der Weg zu Gott führt über ein offenes Herz. Der Weg zur fünften Dimension geht über ein offenes Herz. Öffne dein Herz. Öffne dein Herz mit dem Licht von **Jeshuah ben David**. (*tönt Jeshuah ben David*....)

Es gibt eine Vereinigung, eine Einheit der gesamten Schöpfung. Es gibt eine Vereinigung, eine Einheit mit Gott. Es gibt eine Vereinigung mit deiner Seele. Jede Inkarnation gibt dir eine Gelegenheit, dich zu vereinen, mit deinem größeren Selbst. Auch wenn du auf der dritten Dimension bist, hast du dennoch diese Möglichkeit für diese große Vereinigung. Vielleicht betrachtest du die dritte Dimension als eine niedrigere Dimension. Aber dennoch hast du die Möglichkeit und Gelegenheit, eine große Vereinigung zu erreichen und dieses Leben sehr wertvoll für dich zu machen. Heiliges Licht **Or Ha-Kadosh**.

Wenn ich sage, ich segne euch, heißt das, dass ich euch Heilung sende. Und ich wünsche das beste Ergebnis für euch. Ich sende euch sehr hohes Licht und Energie, das ich auch übertragen kann. In der **Kabbala** empfangen wir. Aber wir können und dürfen nicht daran festhalten nur für uns. Wir müssen es verbreiten, wir müssen es übertragen und weitergeben. Und das ist eines der spirituellen Gesetze: du empfängst und du überträgst, gibst weiter. Und das ist so wie eine Ebene von Dienst. Dienst ist das Verbreiten und Verteilen von Licht. Aber du kannst auch Licht verbreiten, wie wir es gelehrt haben mit deinen Gedanken und in Heilung.

Du kannst auch um Schutz bitten. Licht kann auch eine Quelle des Schutzes sein.

Ich, **Erzengel Michael**, habe ein großes Schwert, das ich verwende. Und das ist nun ein Schwert, das ich über diesen Raum gelegt habe zum Schutz, aber auch zum Anziehen von höherem Licht. Ich arbeite euch zu dienen und ich arbeite auch als ein persönlicher Beschützer für euch. Mein Name **Michael** bedeutet „**Er, der wie Gott ist**“. Ich strebe also danach, am besten zu sein, so gut zu sein, wie ich nur kann – als ein Schöpfer, als ein Heiler, als ein Beschützer, als ein persönlicher Führer, als ein Lehrer - als euer Freund. Und ich möchte euch bitten, mich auch zu duzen. Denn ich habe ein persönliches Interesse an jedem einzelnen von euch.

Ich grüße viele von euch in ihrem Seelenlicht. Viele eurer Spirits vermischen sich jetzt und vereinigen sich mit mir über diesem Raum. Wir sprechen von der Weißen Bruderschaft / Schwesternschaft. Weiß bedeutet Reinheit und nicht notwendigerweise die Farbe. Sondern wir sind gemeinsam Brüder und Schwestern.

Ich bin glücklich, dass ihr auf die Evolution hin arbeitet. Das ist ein großer Dienst für unseren Vater. Unser Vater möchte Ausdehnung. Und so wird es sein. So wie ich gesprochen habe, so wird es sein. Ich spreche die Wahrheit und sie wird sein. Also werde ich die berühmten Worte sagen: **Amen** – was bedeutet, das was ist wird so sein. Oder dies ist die Wahrheit und so wird es sein. Und dann schließe ich meinen Vortrag ab mit diesem berühmten Wort. **Amen**. (*tönt Amen.....*)

Das heißt wir schließen die Energie und wir versiegeln sie in deinem Gefäß. (*gemeinsames Tönen von Amen*) Noch einmal...(*gemeinsames Tönen von Amen*), noch einmal und es ist versiegelt (*gemeinsames Tönen von Amen*). Und so ist es.

Ich bin **Erzengel Michael**. Guten Tag.

**Mai 2008 Chiemsee / Deutschland**  
transkribiert von **Sylvia Kalchgruber**  
**GOF Koordination Österreich**